

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 8

Rubrik: 50 Jahre Ferguson-Traktoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50 Jahre Ferguson-Traktoren

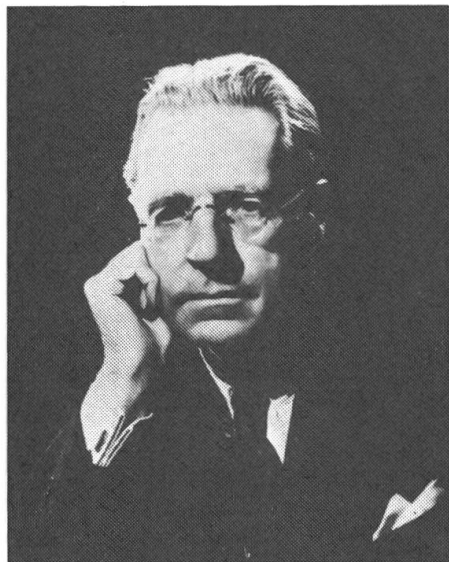


Abb. 1: Harry Ferguson 1884–1960, Erfinder des Ferguson-Systems (Regelhydraulik und Dreipunktaufhängung).

Harry Ferguson

vor 100 Jahren geboren,
vor 50 Jahren den 1. Traktor gebaut

Irland war die Heimat des grossen Erfinders. Dort wurde er 1884, also vor 100 Jahren, geboren

ren und verlebte in der Nähe von Belfast seine Jugendzeit auf der 100-Acres-Farm «Grovell». Dort wurde er auch mit den Problemen der Landwirtschaft konfrontiert. Er war ein unruhiger Geist, voll von Ideen und Erfinderdrang. Er wollte nach Kanada auswandern, doch sein Bruder brauchte ihn in seiner Werkstatt.

Harry Ferguson war ein «verrückter Mechaniker», auch ein guter Verkäufer, er gewann Autorennen, baute Flugzeuge und überlebte einen Absturz aus geringer Höhe.

Die Herausforderung

Damals waren Traktoren teuer, schwer und recht schwierig zu bedienen. Harry Ferguson sah, dass alle Geräte und Maschinen einfach hinter dem Traktor hergezogen wurden. Bereits 1920 gelang dem genialen Erfinder die Verbindung von Traktor und Gerät durch die Dreipunktaufhängung. Damit hatte er den

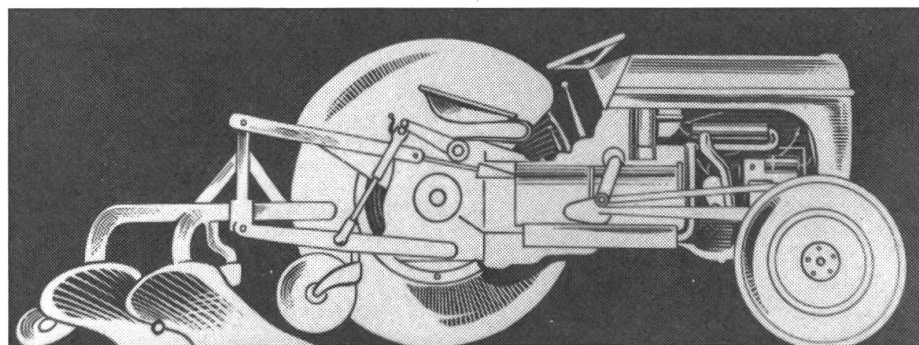


Abb. 2: Das Prinzip des Ferguson-Systems: Übertragung eines Teils des Gerätegewichtes auf die Hinterachse des Traktors.



Abb. 3: Erster Massey-Ferguson-Traktor, hergestellt vor 60 Jahren, Modell Massey-Harris No. 1. Angetrieben durch einen quergestellten 4-Zylinder-Benzinmotor, der an der Zapfwelle 12 PS/9 kW und an der Riemenscheibe 25 PS/18 kW leistete.

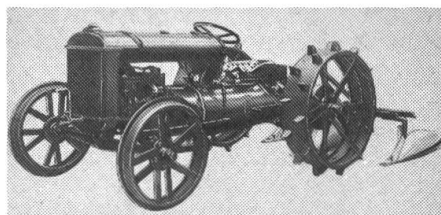


Abb. 4: Der «Black Tractor», Prototyp des Ferguson-Systems (1933). Dies war der erste Traktor mit Dreipunktaufhängung und Hydrauliksystem.

Grundstein zum Ferguson-System gelegt.

Der «schwarze» Ferguson-Traktor

Harry Ferguson brauchte weitere 13 Jahre, bis sein Ferguson-System endgültig ausgereift war. Mittels 3-Punkt-Anbau und durch ein hydraulisches Kontrollsystem verbunden, konnten nun viele landwirtschaftliche Geräte an den Traktor angebaut

und in ihrer Arbeitstiefe automatisch gesteuert werden. Die Übertragung der im Gerät auftretenden Gewichtskräfte ermöglichten erstmals die Verwendung einer Zueinheit von geringem Eigengewicht. Bereits im Jahre 1936 ging der erste «Ferguson», genannt der «Schwarze», in England in die Serienherstellung. Eine Zusammenarbeit mit Henry Ford, welcher von 1939 bis 1945 insgesamt 306'000 Ford-Traktoren mit dem Ferguson-System baute, endete in einem dramatischen Prozess, der Harry Ferguson 10 Millionen Schadenersatz einbrachte. 1945 kehrte H.F. nach England zurück und nahm in Coventry in Zusammenarbeit mit den Standard Co. die Fabrikation seiner Ferguson-Traktoren auf.

Massey Ferguson entsteht im Jahre 1953

Harry Ferguson Ltd., damals der grösste Traktorenhersteller in



Abb. 6: Eine heute bereits wohlvertraute Silhouette, der MF 650 aus der neuen Modellreihe.

England, und die Massey-Harris schlossen sich im Jahre 1953 zusammen und bildeten die Massey-Ferguson Company.

Die Produktion der Massey-Harris-Traktoren wurde nun ebenfalls nach Coventry in England verlegt. Im Verlaufe der Jahre wurden dort einige Millionen MF-Traktoren gebaut, welche in 182 Länder der Welt exportiert wurden.



Abb. 5: Das berühmte TE-20-Modell Massey-Ferguson, ursprünglich 23,9 PS, später 28,5 PS, nach 1951 34 PS.

Die weltberühmten Perkins-Motoren

Das von Frank Perkins 1932 gegründete Unternehmen zur Herstellung leistungsstarker Dieselmotoren wird im Jahre 1959 von der Massey-Ferguson-Gruppe übernommen. Seither werden alle MF-Traktoren mit Perkins-Diesel-Motoren ausgerüstet.

Mit einer jährlichen Produktion von 500'000 Perkins-Motoren gehört Perkins heute zu den weltweit grössten Diesel-Motoren-Herstellern.

Massey Ferguson heute – grösster Traktorenhersteller der Welt

1982 hat MF 50 Mio US-Dollar in Forschung und Technologie investiert, wobei insbesondere der breiten Anwendung der Elektronik im Landmaschinenbau resp. der Frage nach alternativen Treibstoffen bei Perkins-Dieselmotoren grösste Bedeutung zukommt. 46 Mio US-Dollarsollen während der nächsten 2 Jahre aufgewendet werden, um die europäischen Traktorenwerke in Coventry und Beauvais sowie die Mährescherfabrik in Marquette mit den neuesten Werkzeugen und Produktionssystemen auszustatten. Geplant ist ferner die Ausweitung der Kapazität der beiden kanadischen Giessereien, welche im Jahr 1982 über 62'000 t Gussteile gefertigt haben und künftig Lohngussaufträge hereinnehmen sollen. Massey Ferguson beschäftigt heute insgesamt 29'700 Mitarbeiter. 1982 wurden über 5000 MF-Händler weltweit 108'000 Traktoren, 5000 Mährescher und 4000 Baumaschinen verkauft. Ein Grossauftrag von 55'000 MF-Traktoren aus dem Iran wird den Traktorenumsatz bedeutend festigen. Der MF-Marktanteil weltweit beträgt bei Traktoren 15%, bei Mähreschern 13% und bei Baumaschinen 12%. In Europa wurden 1982 33'740 MF-Traktoren abgesetzt, was einem Marktanteil von 12,5% entspricht.

Massey Ferguson in der Schweiz

Bereits nach dem zweiten Weltkrieg kamen die ersten «Fergi» in unsere Landwirtschaft, importiert durch die Service Company AG in Dübendorf und Yverdon,

heute eines der bedeutendsten Landmaschinenunternehmen der Schweiz. Dieser Alleinimporteur und die starke Organisation der MF-Händler in allen Teilen der Schweiz garantieren für einen fachmännischen und tadellosen Service und die prompte Versorgung mit Ersatzteilen der vielen tausend MF-Traktoren, MF-Mähreschern und Ballenpressen.

MF-Traktoren haben sich seit 1946 in der schweizerischen Landwirtschaft einen ausgezeichneten Namen geschaffen. Das weite Modellangebot bietet jedem Betrieb den richtigen MF-Traktor, in der richtigen PS-Klasse, mit oder ohne 4-Rad-Antrieb, mit der notwendigen Ausrüstung für die heute gestellten, hohen Anforderungen der Landtechnik.

Erste Oldtimer-Traktorenschau

Anfang März fand in Meilen ZH die erste Oldtimer-Traktorenschau statt. Initiant dieser Ausstellung und Vorführung war Rolf Egli, ein passionierter Restaurator von Alptraktoren. Rund 30 «ehrwürdige» Traktoren wurden von verschiedenen

Besitzern aus der ganzen Schweiz für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt. Die sehr fachmännisch und ausgezeichnet restaurierten Traktoren und Stationärmotoren vermochten, wie erwartet, zahlreiche Neugierige anzulocken.

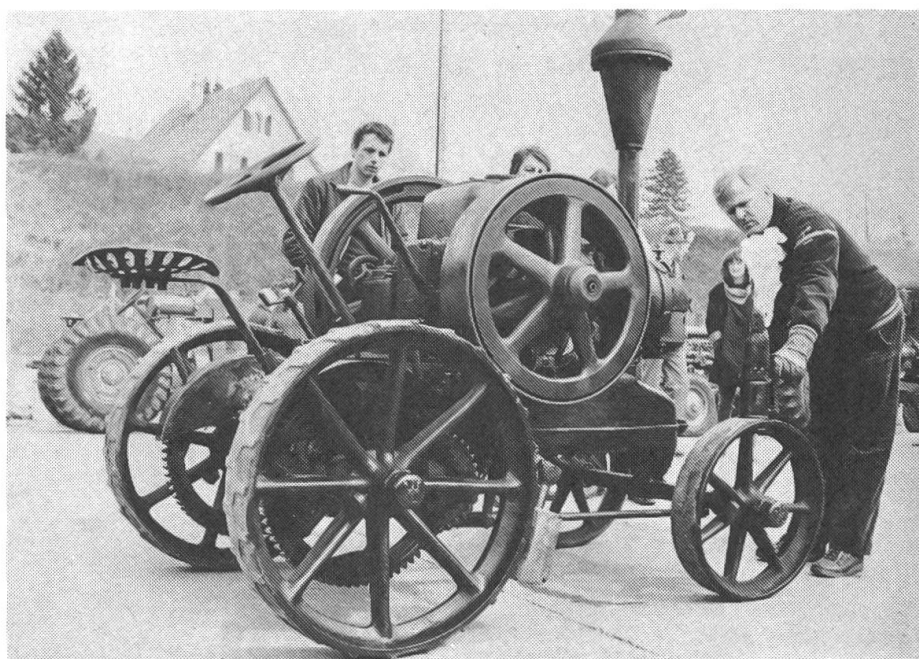


Abb. 1: Ein legendärer Oldtimer, der Lanz-Gluhkopfmotor. Das Starten dieses Motors mit der Lötflamme ist Gedulds- und Glückssache.